

FRÜHJAHR-NEWSLETTER 2026

Liebe Mitglieder, liebe Unterstützer und liebe Freunde des Fördervereins Schulwald Oberursel e.V. !

Die Aktivitäten im Schulwald sind bereits im vollen Gange und das diesjährige Programm wird wieder hervorragend angenommen.

Nachdem Ende April der große „Aufräumtag“ im Schulwald war, fand am letzten Wochenende als großes Highlight das Fest „Frühlingserwachen“ statt. Es gab sehr großen Zuspruch, viele Eltern mit Kindern sowie Großeltern waren im Schulwald und haben viel gesehen, mitgemacht, gelernt & gestaunt. Die Stimmung war einfach nur toll und völlig entspannt. Die Taunus-Zeitung berichtete am 12. Mai 2026 über unser Fest (s. letzte Seite).



Die Vorführungen des alten Sägewerks, die Ausstellung vom LernOrt Natur, das beliebte Keschern am Teich, das kurzweilige Jagdhorn-Blasen und die Jagdhunde-Vorführung, die betreuten Kinderprogramme wie z.B. Käfersuche sowie die Waldführung mit unserem Förster und die Vorführung der Bienenbotschafter an der Klotzbeute. Es war für alle und für jeden was dabei. In der Bildergalerie am Ende findet ihr ein paar Eindrücke vom Fest.

Aber auch die anderen Angebote des Schulwaldes werden bereits reichlich genutzt. Hier eine Übersicht →

Mehr dazu auf unserer website <https://schulwald-oberursel.de/> auf facebook <https://www.facebook.com/schulwald.oberursel>

Der Förderverein hat u.a dafür diverse Anschaffungen getätigt, wie z.B. eine Dekupiersäge, Kinder-Holzwerkbänke und Material. Auch der neue Holz-Steg am Teich wurde vom Förderverein finanziert.




DAS SCHULWALD-PROGRAMM 2026

<p>OFFENE NACHMITTAGE</p> <p>“BIENEN” MITTWOCH, 26. MAI 2026</p> <p>“SCHNITZEN UND NATURKUNST” MITTWOCH, 24. JUNI 2026 JEWEILS VON 15:30 – 17:30 UHR; KOSTENFREI! DIE AUFSICHTSPFLICHT VERBLEIBT BEI DEN ELTERN.</p> <p>WERKELN AM NACHMITTAG</p> <ul style="list-style-type: none"> • FÜR BASTLER ZWISCHEN 8 UND 13 JAHREN • Do. 16. APRIL, 28. MAI & 18. JUNI • JEWEILS 15 – 18 UHR • KOSTEN: 5,- € – ZAHLBAR VOR ORT <p>WALDSPAZIERGANG MIT WAHR-FALSCH-GESCHICHTEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • JEWEILS AM SONNTAG, 22. MÄRZ, 14. JUNI UND 27. SEPTEMBER 2026, VON 14 – 16:30 UHR • KOSTEN: 5,- € (KINDER BIS 8 JAHRE FREI); FÜR ALLE ALTERSKLASSEN <p>KINDERGEBURTSTAGE UND FÜHRUNGEN SIEHE WWW.SCHULWALD-OBERRUSEL.DE</p>	<p>SOMMER-FERIENPROGRAMM</p> <p>“HOLZWURMDIPLOM”</p> <ul style="list-style-type: none"> • FÜR ABENTEUERER VON 9 – 11 JAHREN • Do. 9. BIS FR. 10. JULI 2026 • KOSTEN: 80,- € (NUR BEIDE TAGE ZUSAMMEN) <p>“WALD-ERLEBNISTAGE FÜR NATURDEKTIVE”</p> <ul style="list-style-type: none"> • FÜR ABENTEUERER VON 6 – 8 JAHREN • 3. BIS 7. AUGUST 2026 • KOSTEN: 180,- € INKL. VERPFLEGUNG <p>JEWEILS VON 9:30 – 15:30 UHR; ANMELDESCHLUSS IST DER 19. BZW. 26. JUNI 2026;</p>
---	--

BEI FRAGEN UND FÜR ANMELDUNGEN WENDEN SIE SICH AN: STADT OBERRUSEL (TAUNUS) ABT. NACHHALTIGKEIT, KLIMA-, UMWELTSCHUTZ UND MOBILITÄT TEL. 06171 502-258; [SCHULWALD@OBERRUSEL.DE](mailto:schulwald@oberursel.de) SOWIE AUF DER WEBSITE DES SCHULWALDES [HTTPS://SCHULWALD-OBERRUSEL.DE/](https://schulwald-oberursel.de/)

Schaut doch mal im Schulwald vorbei und folgt uns auf unserer website <https://schulwald-oberursel.de/> , auf facebook <https://www.facebook.com/schulwald.oberursel> oder schaut bei einem schönen Waldspaziergang auf die Aushangtafel am Schulwald.

AUSBLICK

Wie bereits im Weihnachts-Newsletter angekündigt, sind weitere Aktivitäten geplant bzw. müssen angegangen werden, wie z.B.:

- ✓ das Waldmuseum aufräumen, wieder frisch machen und mit neuen Exponaten bestücken sowie die Lehrmaterialien anschaulicher präsentieren;
- ✓ die alte Säge muss hinsichtlich weiterer Bauteile repariert werden.
Für die bereits erfolgte Reparatur des Riemenantriebs konnten wir glücklicherweise die Oberurseler Schlosserei Scheuer & Hieronymi gewinnen, die uns mit Bauteilen zu unterstützt hat und somit des Sägebetrieb überhaupt erst wieder möglich gemacht hat. Danke dafür !
- ✓ eine neue waldpädagogische Station aufbauen - vermutlich zum Thema Ameisen.

Aber auch das muss alles gemacht, bezahlt und erhalten werden ..

SPENDEN & MITGLIEDER

Der Schulwald in Oberursel ist einzigartig - kaum eine andere Stadt hat ein solche Einrichtung. Unterstützt bitte weiterhin unsere Arbeit, im Sinne aller Kinder, die hier ein so wertvolles waldpädagogisches Angebot erfahren können.

Wir freuen uns (weiterhin) über Eure großzügige Spende und natürlich freuen wir uns auch auf neue Mitglieder. Unseren Mitgliedsantrag findet man ganz leicht auf unserer website: https://schulwald-oberursel.de/public/schulwald_beitrittserklaerung_202207.pdf

In 2026 begrüßen wir zwei neue Mitgliederinnen: Kerstin Iller-Seegebarth und Claudia Faller gehören nun zu den Schulwald-Förderern. Herzlich Willkommen !

Für alle Mitglieder: merkt euch bitte schon mal den **17. Juni für die Jahreshauptversammlung** vor - eine Einladung mit Tagesordnung folgt noch.

Beste Grüße und eine wunderschöne Frühjahrs- und Sommerzeit ... vielleicht auch mal in unserem wunderschönen Schulwald.

Jürgen Funke

Harald Neugebauer

BILDERGALERIE „FRÜHLINGSERWACHEN“ 2026



Erster Vorsitzender:
Jürgen Funke
Vogelsbergstr. 8
61440 Oberursel (Taunus)
Tel.: 06171 8870668
funke.juergen@t-online.de

Zweiter Vorsitzender:
Dr. Harald Neugebauer
harald_neugebauer@gmx.de
Kassiererin:
Sabine Kinkel
sabine.kinkel@t-online.de

Kontoverbindung:
Nassauische Sparkasse
IBAN: DE16 5105 0015 0259 0251 92
BIC: NASSDE55XXX



Erster Vorsitzender:
Jürgen Funke
Vogelsbergstr. 8
61440 Oberursel (Taunus)
Tel.: 06171 8870668
funke.juergen@t-online.de

Zweiter Vorsitzender:
Dr. Harald Neugebauer
harald_neugebauer@gmx.de
Kassiererin:
Sabine Kinkel
sabine.kinkel@t-online.de

Kontoverbindung:
Nassauische Sparkasse
IBAN: DE16 5105 0015 0259 0251 92
BIC: NASSDE55XXX

Ihre Finger tasten sich durch Felle

Schulwald-Aktionen erweisen sich erneut als lehrreich für Groß und Klein

Oberursel – Das Programm war wieder tippig. Beim „Frühlings-erwachen“ im Schulwald am Ende des Altenhöfer Weges gab es für alle Naturinteressierten und besonders für Familien mit Kindern wieder tolle Angebote, den Wald mit allen Sinnen zu entdecken. Reichlich Anschauungsmaterial hatte die „Rollende Waldschule“ der Jägervereinigung Usingen/Bad Homburg mitgebracht. Auf großen Schautafeln mit vielen Fotos konnten die Besucher wichtige Fakten über Rotwild, Rehwild, Damwild oder auch Muffelwild und Wildschweine lernen. Alles Arten, die auch in der Taunus-Region heimisch sind. Dazu gab es zum Anfassen auch die unterschiedlichen Geweihe oder Felle. So war nicht allen Interessierten bewusst, dass dem männlichen Wild nach dem Abstoßen jedes Jahr ein neues Geweih wächst.

In einem Sandkasten konnten mit den Abdrücken der Läufe unterschiedlicher Tiere die Fährten erraten werden. Eine

weitere Station lud dazu ein, unterschiedlich viele Fellproben dem richtigen Tier zuzuordnen. Hier war auch Familie Girschowski dabei, die ihren Kindern Kian (3) und Mila (6) bei der nicht ganz einfachen Aufgabe half. Danach wollten die vier Bommerheimer noch den Barfußpfad besuchen und bei der historischen Säge vorbeischaun.

Hier waren Niko Müller und Harald Neugebauer im Einsatz. Die beiden „Holz-Experten“ konnten berichten, dass die Horizontal-Gatter-Säge keine Probleme hat, Stämme von rund vier Metern Länge und einem Gewicht um die 600 Kilogramm zu bearbeiten. Aktuell wurde das von 1909 stammende Großwerkzeug so eingestellt, dass aus jedem Stamm mehrere genau 5,2 Zentimeter dicke Bretter gefertigt werden. Was früher wahrscheinlich ein durch Wasserkraft und Mühlrad verbundener Antrieb erledigte, wird seit mehreren Jahrzehnten von einem Elektro-Antrieb bewerkstelligt.

Dass Umweltschutz ein bedeutungsvolles Thema ist, konnte man an der Station von Verena Seifert lernen. Sie hatte auf einem großen Tisch diverse Dinge platziert, die man selbst wahrscheinlich schon oft bei Spaziergängen auf der Wiese, im Gebüsch oder zwischen Bäumen entdeckt hat. Vor jedem Artikel waren Kärtchen platziert, auf denen notiert war, wie lange die Verrottung dauert. Bei Metall Dosen kann dies bis zu 200 Jahre dauern, Tetra-Verpackungen benötigen bis zu 100 Jahre, bei Plastikflaschen sieht es noch schlimmer aus. Selbst Papiertaschentücher oder Toilettenpapier benötigen mindestens drei Monate, Zeitungen bis zu drei Jahre.

„Für jüngere Kinder ist das sehr schwer vorstellbar, da sie oft noch kein richtig ausgeprägtes Zeitgefühl haben. Der Wald ist jedoch sehr sensibel, daher ist es wichtig schon daheim für ein Bewusstsein für die Müll-Problematik zu wecken. Das prägt die Kinder. Hier spielt natürlich die Vorbildfunktion im Elternhaus



Mila (6) und Kian (3) beim Betasten verschiedener Fellproben. Die Eltern Michelle und Jens schauen zu.
FOTO: JP

eine wichtige Rolle“, so die engagierte Pädagogin, die auch eine Gruppe im Kindergarten Waldzwerge leitet. Weitere Höhepunkte waren

das „Keschern“ am Teich, die Waldführung mit Holzkunde, der Besuch der Usinger Jagdhornbläser, das Beobachten der Wildbienen in ihrer Klotzbeute

oder die „Pfortenschau“ mit Erklärung einzelner Jagdhundrasen und eine Demonstration zu deren Ausbildung durch Nicole Erwe.
JP